

SHUTTLEBUS



Die Buslinie Nord fährt von Mitterteich nach Falkenberg, Neuhaus, Windischeschenbach (WE) und zurück. Die Buslinie Süd verbindet Windischeschenbach (WE) mit Eslarn.

Lassen Sie sich überraschen und treffen Sie während der kostenlosen Busfahrten auf die Zoiglhoheiten Julia Franz und Lena Müller und erfahren Sie Wissenswertes über den Zoigl oder begegnen Sie dem Musikanten Martin Kimich in einem der Busse.

BUS-SHUTTLE NORD	ERSTE FAHRT	LETZTE FAHRT
Mitterteich, Brauhaus	ab 9.15 stündlich	ab 17.15
Falkenberg, Marktplatz	an/ab 9.35 stündlich	an/ab 17.35
Neuhaus, Marktplatz	an/ab 9.50 stündlich	an/ab 17.50
WE, Stadtplatz	an/ab 9.55 stündlich	an/ab 17.55
WE, Bahnhof	an 10.05 stündlich	an 18.05
WE, Bahnhof	ab 10.20 stündlich	ab 18.20
WE, Stadtplatz	an/ab 10.30 stündlich	an/ab 18.30
Neuhaus, Marktplatz	an/ab 10.35 stündlich	an/ab 18.35
Falkenberg, Marktplatz	an/ab 10.50 stündlich	an/ab 18.50
Mitterteich, Brauhaus	an 11.05 stündlich	an 19.05

BUS-SHUTTLE SÜD	EINZELFAHRT	TURNUSFAHRTEN IM 2-STUNDEN-TAKT
Eslarn, Kommunbrauhaus	ab 9.00	ab 11.30/13.30/15.30/17.30
WE, Bahnhof	an/ab 9.45	-
WE, Stadtplatz	an/ab 9.50	-
WE, Bahnhof	an 10.00	-
WE, Bahnhof	ab 10.20	an/ab 12.20/14.20/16.20/18.20
WE, Stadtplatz	an/ab 10.25	an/ab 12.25/14.25/16.25/18.25
Eslarn, Marktplatz	an 11.15	an 13.15/15.15/17.15/19.15

Informationen zur Schutzgemeinschaft „Echter Zoigl vom Kommunbrauer“ unter www.zoiglbier.de



IMPRESSUM

Kultur- und Heimatpflege des Bezirks Oberpfalz
Ludwig-Thoma-Str. 14
93051 Regensburg
Telefon: 0941 9100-1381
bezirksheimatpflege@bezirk-oberpfalz.de

IMMATERIELLES KULTURERBE IN DER OBERPFALZ

Was haben der Blaudruck, die Mittelmeerküche, Reggae, Iranische Teppichweberei, die Dörrobstherstellung im Steigerwald, Yoga, Zwiefache und Zoigl gemein?

Sie alle finden sich in mindestens einem Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes. Mittlerweile kommt man an dem Begriff kaum noch vorbei. Was aber steckt dahinter?

Im Jahr 2003 brachte die UNESCO das „Übereinkommen zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes der Menschheit“ auf den Weg. Im Gegensatz zur älteren „Konvention zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt“ stehen hier keine beeindruckenden Bauten, Städte oder Artefakte beziehungsweise Naturräume und Landschaften im Zentrum. Vielmehr geht es darum, die Vielfalt der kulturellen Ausdrucksformen der Menschheit zu bewahren: Bräuche, Traditionen, Handwerkstechniken, Tänze oder spezielle Formen des Gemeinwesens. All das zählt zum immateriellen Kulturerbe. Grundvoraussetzung ist, dass es sich um lebendige, gelebte Traditionen handelt, die für die jeweiligen Trägergruppen eine Bedeutung haben und zum Alltag gehören.

Mittlerweile stehen auf den verschiedenen Listen über 500 Kultur- und Ausdrucksformen weltweit, von denen sich etliche auch bei uns in der Oberpfalz finden. Kein Wunder: Die Oberpfalz ist reich an lebendigen Traditionen und Ausdrucksformen wie Bräuchen, Dialekten, Festen, Erzählformen, darstellenden Künsten, Musik, Tänzen, speziellen Handwerkstechniken und von Generation zu Generation überliefertem Wissen. All dies prägt unsere Region, macht sie lebens- und liebenswert und ein Stück weit einzigartig.

Den Zoigltag veranstaltet die Kultur- und Heimatpflege des Bezirks Oberpfalz gemeinsam mit der Schutzgemeinschaft „Echter Zoigl vom Kommunbrauer“ und den jeweiligen Kommunen.



Layout: Werbeagentur Lebegern, www.lebegern.com



SONNTAG, 08.09.2019 VON 10.00 – 18.00 UHR

**ESLARN, FALKENBERG, MITTERTEICH,
NEUHAUS, WINDISCHESCHENBACH**



PROGRAMM

ZOIGL

KULTUR ERLEBEN!

Mit Zoiglausschank, Musik, Führungen, Vorträgen und Kinderprogramm wird die Oberpfälzer Zoiglkultur in allen fünf Zoiglorten gleichzeitig erlebbar. So werden am Tag des offenen Denkmals immaterielles und materielles Kulturerbe in der Oberpfalz verbunden. Charakteristisch für die Oberpfälzer Zoiglkultur ist das gemeinschaftliche Brauen in den lokalen, oft denkmalgeschützten Kommunbrauhäusern. Belege hierfür lassen sich bis in das Spätmittelalter zurückverfolgen. Dabei existieren neben Anwesen mit Braurechten mittlerweile nur noch fünf gemeinschaftlich betriebene Kommunbrauhäuser.

WINDISCHESCHENBACH

- 10 Uhr Offizielle Eröffnung im Innenhof beim *Gloser*
- ab 10 Uhr Zoiglausschank mit Brotzeit in den Zoiglstuben *Zum Roud'n*, *Beim Gloser* und in der *Wolframstubb*, zusätzliches Mittagsmenü im Gasthaus *Zum weißen Schwan*
- 12.30, 14, 15.30 Uhr Führungen durch das denkmalgeschützte Kommunbrauhaus
- ab 12.30 Uhr Zoiglausschank vor dem Kommunbrauhaus

Vorträge in der Zoiglstube Beim Gloser:

- 10.45 Uhr „Zoiglkultur als Immaterielles Kulturerbe“ – Vortrag von **Florian Schwemin M.A., stv. Bezirksheimatpfleger**
- 11.15 Uhr „Bier erleben mit allen Sinnen“ – Vortrag von Anna Schieder
- 11.45 Uhr „Bierkonsum – zwischen Genuss und Sucht“ – Vortrag von Dr. med. Markus Wittmann

MITTERTEICH

- ab 9.30 Uhr Zoiglausschank mit Verpflegung beim *Lugert*
- ab 11 Uhr Zoiglausschank im Kommunbrauhaus (Oppl) und musikalische Begleitung durch *Reiner Artmann* sowie Führungen durch das denkmalgeschützte Kommunbrauhaus
- 13 bis 17 Uhr Kinderprogramm am angrenzenden Spielplatz beim *Lugert* mit Hüpfburg und Zauberer
- ab 13.30 Uhr *Falkenberger Karpfenmusik* beim *Lugert*

FALKENBERG

- ab 10 Uhr Zoiglausschank mit Verpflegung beim Kommunbrauhaus
- ab 11 Uhr Stündliche Führungen durch das denkmalgeschützte Kommunbrauhaus
- ab 12 Uhr Oberpfälzer Mittagstisch im denkmalgeschützten, historischen Wirtshaus *Zum Roten Ochsen*
- ab 14 Uhr *Falkenberger Zoiglmusikanten* beim Kommunbrauhaus und im Burghof
- 14, 15.30 Uhr Führungen durch die Burg Falkenberg (auch nach Bedarf, ab 10 Personen möglich)

NEUHAUS

- ab 10 Uhr Zoiglausschank mit Verpflegung im *Schafferhof* und beim *Bahler*
- 11, 13, 15, 17 Uhr Führungen durch das Kommunbrauhaus
- 11, 14, 16 Uhr Vortrag zum Denkmaltag am *Schafferhof* von Reinhard Fütterer
- ab 14 Uhr Musikgruppe *Zoigl-Lauser* am *Schafferhof*
- 14 bis 18 Uhr Öffnung des Waldnaabtal-Museums in der Burg Neuhaus mit Kaffee und Kuchen
- 15.30 Uhr Erläuterung der Zoigl-Skulptur durch den Künstler Harald Bäumler mit literarischer Begleitung von Norbert Neugirg, auf Wunsch auch in tschechischer oder lateinischer Sprache

Zur Zoiglkultur gehört der von intensiver Kommunikation begleitete Konsum des Zoigl-Biers bei Laienwirten. Die traditionell eher geringen Produktionsmengen bedingen einen nur temporären Ausschank in wechselnden Lokalitäten. Außer in den Anwesen der Brauer wird Zoigl aus dem Kommunbrauhaus auch in weiteren Lokalen in der Region ausgeschenkt. Hier gibt es zum Bier eine preisgünstige Brotzeit. Als regionale Besonderheit gilt vor allem die von sozialen Ritualen begleitete, egalitär ausgerichtete Verzehrsituation, die in der lokalen Bevölkerung sowie bei Besuchern sehr geschätzt wird.

WWW.ZOIGLTAG.DE

ESLARN

- ab 9 Uhr Öffnung des Museums *Biererbeis Kommunbrauhaus*; Georg Zierer sen. als Ansprechpartner ganztags für Besucher verfügbar
- ab 11 Uhr Ausschank des Rebhuhnzoigls im Kommunbrauhaus
- 11.30, 13 Uhr Zoiglbrot aus dem Holzbackofen
- Erläuterung der Zoigl-Skulptur durch den Künstler Harald Bäumler mit literarischer Begleitung von Norbert Neugirg, auf Wunsch auch in tschechischer oder lateinischer Sprache
- ab 14 Uhr Flammkuchen aus dem Holzbackofen
- ab 14 Uhr Musikgruppe *Blech 5ünf* am Kommunbrauhaus

Kostenloser Shuttlebus zwischen den Orten, begleitet von den Zoiglhoheiten und Livemusik